



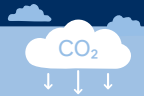
80 JAHRE
Berliner Volksbank

Unser Weg zur Nachhaltigkeit.

Nachhaltigkeitsinformation 2025/2026



Das Jahr 2025: Unsere Nachhaltigkeit in Zahlen



-29 %

CO₂-Ausstoß im Geschäftsbetrieb
seit Erhebung im Jahr 2019¹



≈ 100 %

der Wertpapier-Eigenanlage nach
nachhaltigen Kriterien investiert²



100 %

Ökostrom-Nutzung an
allen Standorten^{3*}



21,3 Jahre

durchschnittliche
Betriebszugehörigkeit⁴



42 %

Frauen im Aufsichtsrat⁵



50 %

Frauen im Vorstand⁶



40,5 Std.

Weiterbildung pro Mitarbeiter
im Jahr⁷



> 4.000

Arbeitsstunden beim
Social Day geleistet⁸



2,4 Mio. €

nachhaltiges Fördervolumen für
Spenden und Sponsoring vergeben^{9**}

* Wir beziehen zertifizierten Ökostrom, der nach dem Standard RenewablePLUS (privates Gütesiegel mit TÜV-geprüften Kriterien u. a. zu Herkunftsnachweisen und Investitionen in erneuerbare Energien) zertifiziert ist.

** Nachhaltiges Fördervolumen bezeichnet die Gesamtheit aller Mittel und Leistungen, mit denen wir Projekte und Maßnahmen in den Bereichen Soziales, Kunst und Kultur, Umwelt sowie Jugendarbeit und Bildung in der Region unterstützen, die langfristig positiven Nutzen für die Region und die hier lebenden Menschen schaffen.

Vorwort

»Für die Berliner Volksbank ist Nachhaltigkeit eine Verpflichtung gegenüber der Region Berlin-Brandenburg und das seit unserer Gründung vor 80 Jahren.«



Liebe Leser,

für Ihre Berliner Volksbank ist Nachhaltigkeit seit nunmehr 80 Jahren ein zentraler Bestandteil des genossenschaftlichen Selbstverständnisses: Unser Geschäftsmodell gründet auf dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe und auf einer solidarischen Gemeinschaft. Beides sind nachhaltige Werte, die heute aktueller sind denn je.

Mit Blick auf die kommenden Jahre wird entscheidend sein, den Weg eines nachhaltigen Wirtschaftens konsequent fortzuführen. Die damit verbundenen Aufgaben sind anspruchsvoll und die regulatorischen Rahmenbedingungen entwickeln sich entsprechend dynamisch. Für uns als verlässliche Finanzpartnerin bedeutet das, unsere Kunden aktiv auf ihrem Weg der ökonomischen und ökologischen Transformation zu begleiten und Zukunftsfähigkeit gemeinsam zu gestalten.

Seit 2017 dokumentieren wir in einem Nichtfinanziellen Bericht wie wir unserer Verantwortung nachkommen. Die darin ausführlich beschriebenen Inhalte wollen wir stärker sichtbar machen. In dieser Nachhaltigkeitsinformation finden Sie deshalb transparent und prägnant die wichtigsten ESG-Kennzahlen und -Themen: etwa zu unseren Fortschritten bei der Reduktion von Treibhausgasemissionen, zu unseren Beschäftigten, zu der Art und Weise, wie wir unseren Kunden begegnen, oder zu den Grundsätzen unserer Unternehmensführung.

Wir verstehen diese Publikation als Einladung zum Dialog. Wir möchten gemeinsam mit Ihnen, unseren Mitgliedern sowie unseren Kunden, die Zukunft unserer Region Berlin-Brandenburg verantwortungsbewusst gestalten. Der Wandel hin zu einer nachhaltigen Lebensweise gelingt, wenn viele Kräfte zusammenwirken – mit Mut, Geduld, Beharrlichkeit und vor allem Begeisterung.

Viel Freude beim Blättern und Lesen in der Nachhaltigkeitsinformation wünscht

Ihr

Carsten Jung
Vorstandsvorsitzender

Sie wollen den
vollständigen
Nichtfinanziellen
Bericht 2025 lesen?

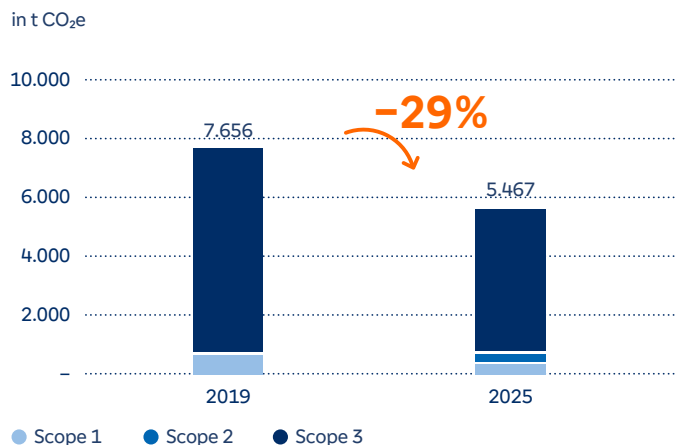


Umwelt

CO₂-Emissionen reduzieren

Seit 2019 erfassen wir systematisch unseren ökologischen Fußabdruck. Bis heute haben wir unseren CO₂-Ausstoß im erweiterten Geschäftsbetrieb* um über 29% gesenkt. In den vergangenen Jahren konnten wir unsere CO₂-Bilanz nur mit einem Jahr Verzögerung erstellen, da wichtige Daten fehlten. Seit dem Berichtsjahr 2025 erfassen wir unsere Emissionen erstmals zum abgeschlossenen Geschäftsjahr. Die Werte beruhen auf verfügbaren Ist-Daten sowie ergänzenden Hochrechnungen und Schätzungen.

Entwicklung unserer Emissionen¹⁰



In der Grafik zeigen wir bewusst nur die Emissionen des erweiterten Geschäftsbetriebs. Der größte Teil unseres Treibhausgas-Fußabdrucks entsteht jedoch in den finanzierten Emissionen. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 6.

Projekt- und Leistungsumfang

Direkte Emissionen eigener Verbrennungsprozesse

Scope 1

- Eigener Fuhrpark
- Stationäre Verbrennung/Heizung

Indirekte Emissionen bezogener Energie

Scope 2

- Strom
- Kühlung
- Fernwärme

Sonstige indirekte Emissionen, Auszug aus der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette

Scope 3

- Dienstreisen
- Pendelverkehr
- Papier
- Abfall
- Rechenzentrum
- Eingekaufte Waren

Was bedeuten CO₂ und CO₂e?

- Wir verwenden CO₂ für den einfachen Sprachgebrauch.
- CO₂e steht für „CO₂-Äquivalente“ – eine gemeinsame Maßeinheit für alle Treibhausgase. Sie fasst Gase wie Kohlenstoffdioxid (CO₂), Methan oder Lachgas zusammen, indem ihre Klimawirkung vergleichbar gemacht wird.

* Die Berliner Volksbank berücksichtigt dabei die Emissionen aus den Kategorien Scope 1, 2, 3.1 (Erworbene Waren und Dienstleistungen), 3.2 (Investitionsgüter), 3.3 (Tätigkeiten im Zusammenhang mit Brennstoffen und Energie (nicht in Scope 1 oder Scope 2 enthalten)), 3.5 (Abfallaufkommen in Betrieben), 3.6 (Geschäftsreisen) sowie (3.7 Pendelnde Mitarbeiter).

Mit diesen Maßnahmen haben wir unseren CO₂-Fußabdruck reduziert:



Grüner Strom

Seit dem Jahr 2020 bezieht die Berliner Volksbank ausschließlich zertifizierten Ökostrom, der mit dem Label RenewablePLUS (privates Gütesiegel mit TÜV-geprüften Kriterien u.a. zu Herkunftsnachweisen und Investitionen in erneuerbare Energien) zertifiziert ist.



Energieeffiziente Gebäude

Unsere Zentrale in Berlin ist LEED-Gold-zertifiziert*, unsere Repräsentanz in Potsdam trägt das DGNB-Gold-Siegel.** Beide Auszeichnungen belegen unseren Anspruch, Nachhaltigkeit im Bau und Betrieb unserer Immobilien umzusetzen.



JobRad®

Wir fördern den Umstieg aufs Fahrrad auch finanziell. Aktuell nutzen 161 Mitarbeiter das JobRad®-Angebot der Berliner Volksbank.



Deutschland-Ticket.Job

Über 1.300 Beschäftigte nutzen das Deutschland-Ticket.Job. Wir unterstützen sie dabei mit einem Zuschuss von 40 %.



Elektromobilität

Von insgesamt 39 Fahrzeugen in unserem Fuhrpark sind derzeit 11 Elektroautos.



Mobiles Arbeiten

Unsere Mitarbeiter können bis zu 50% ihrer Arbeitszeit von zu Hause oder von einem Ort ihrer Wahl arbeiten. Das reduziert Pendelwege deutlich. Beim mobilen Arbeiten entstehende Emissionen, verursacht durch Heizung und Strom, fließen in unsere CO₂-Bilanz mit ein.



Einkaufsrichtlinie

Wir beziehen bevorzugt Waren und Dienstleistungen von Anbietern aus der Region, die einen Nachhaltigkeitsnachweis vorlegen können.

* LEED steht für Leadership in Energy and Environmental Design und ist ein weltweit anerkanntes Zertifizierungssystem für nachhaltiges Bauen, entwickelt vom U.S. Green Building Council. Eine LEED Gold Zertifizierung zeichnet Gebäude aus, die besonders umweltfreundlich und energieeffizient sind.

** Das DGNB Gold Siegel ist eine Auszeichnung, die von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) für besonders nachhaltige Gebäude vergeben wird. Es kennzeichnet Gebäude, die in verschiedenen Bereichen wie Ökologie, Ökonomie, Soziokultur, Technik und Prozessqualität hohe Nachhaltigkeitsstandards erfüllen.

Welche Maßnahmen haben positiven Einfluss auf die CO₂-Emissionen eines Unternehmens?

- **Reduktion:** Zielt darauf ab, Emissionen und den Verbrauch natürlicher Ressourcen systematisch zu verringern.
- **Substitution:** Umweltschädliche Materialien oder Prozesse werden durch nachhaltige Alternativen ersetzt.
- **Kompensation:** Gleicht unvermeidbare Emissionen durch Investitionen in zertifizierte Klimaschutzprojekte aus.



CO₂ binden, Landwirtschaft stärken

Ein Teil unserer Emissionen lässt sich nicht vollständig vermeiden, etwa durch den Betrieb unserer Filialen oder die Mobilität unserer Mitarbeiter. Seit 2025 leisten wir daher einen freiwilligen zusätzlichen Beitrag zum regionalen Klimaschutz und kaufen jährlich CO₂ Zertifikate aus landwirtschaftlichen Projekten in Brandenburg.

Gemeinsam mit dem Berliner Agritech-Unternehmen Klim GmbH fördern wir regenerative Landwirtschaft in Brandenburg, die CO₂ aus der Atmosphäre entnimmt und langfristig speichert. Durch unsere Finanzierung konnten bislang 1.000 t CO₂¹¹ gebunden werden. Die eingesetzten Zertifikate erfüllen höchste Qualitätsstandards, werden jährlich vom TÜV Rheinland geprüft und in einem offiziellen Register stillgelegt, sodass jede Tonne CO₂ nur einmal angerechnet wird.

Mit dieser Maßnahme unterstützen wir unsere Klimastrategie und stärken zugleich Landwirte in unserer Region.

Finanzierte Emissionen – unser größter Hebel für Klimaschutz

Der größte Teil unserer Treibhausgasemissionen entsteht indirekt durch Kreditvergabe und Investitionen. Für die Berechnung nutzen wir den internationalen Standard des Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF), der eine verlässliche und vergleichbare Datengrundlage bietet.

Unsere Analysen zeigen: Die finanzierten Emissionen machen rund 99%¹² unserer gesamten Treibhausgasbilanz aus. Deshalb untersuchen wir unser Kreditportfolio gezielt, identifizieren emissionsintensive Bereiche und leiten konkrete Reduktionshebel ab.

Auf dieser Grundlage entwickeln wir seit 2025 einen Transitionsplan, der eine schrittweise, strukturierte Reduktion unserer finanzierten Emissionen vorsieht.

Erneuerbare Energien für die Region

Seit 2011 begleiten wir Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien – von Windkraft über Photovoltaik bis hin zu Contracting-Lösungen. Insgesamt wurden rund 1,1 Milliarden Euro¹³ an Krediten in entsprechende Projekte investiert. Damit leisten wir einen Beitrag zur Energiewende und zur nachhaltigen Entwicklung.

Transformation braucht Vertrauen – wir begleiten unsere Firmenkunden

ESG-Informationen sind heute fester Bestandteil jeder Kreditentscheidung, die Anforderungen an Unternehmen steigen kontinuierlich. Wer sich früh mit ESG befasst, bleibt langfristig handlungsfähig.

Wir unterstützen Firmenkunden dabei, ESG-Themen strategisch einzuordnen und praktisch umzusetzen – von der Erfassung von CO₂-Emissionen über Berichterstattung und Weiterentwicklung von Geschäftsmodellen bis zur Nutzung von Fördermitteln und Einordnung regulatorischer Anforderungen.

Soziales

Arbeitsumfeld und Entwicklung

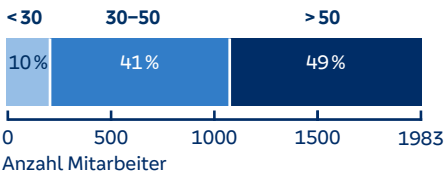
Wir fördern eine nachhaltige Unternehmenskultur. Dazu gehören ein attraktives Arbeitsumfeld, gezielte Weiterbildung und konkrete Maßnahmen zur Gesundheitsförderung.



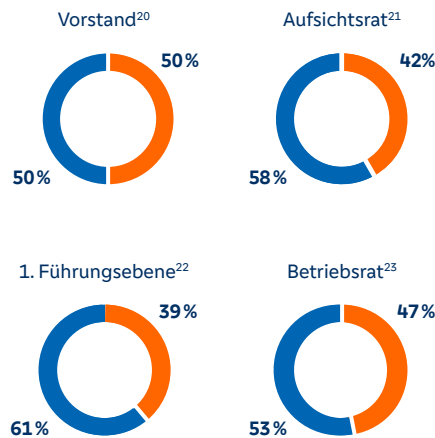
Geschlecht¹⁸



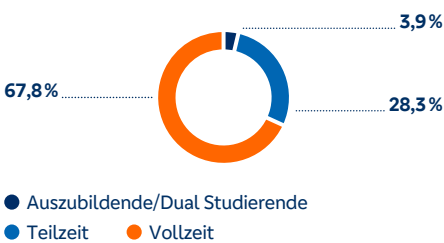
Alter¹⁹



Geschlechterverteilung



Anstellungsverhältnis²⁴



Daten per 31.12.2025



Sichtbarkeit und Selbstbestimmung fördern

Unsere Mitarbeiterstruktur macht deutlich, wie wichtig Chancengerechtigkeit, Teilhabe und langfristige Entwicklung für die Berliner Volksbank sind. Diese Verantwortung endet nicht bei Kennzahlen, sondern spiegelt sich auch in unseren Formaten und Initiativen wider, mit denen wir gesellschaftliche Trends aufgreifen und aktiv gestalten.

Ein Beispiel dafür ist der SALON F. Eine von der Berliner Volksbank initiierte Veranstaltungsreihe zur gezielten Stärkung von Frauen. Der SALON F richtet sich an weibliche Mitglieder, Kunden und Kollegen und bietet Raum für Austausch, Wissenstransfer und Orientierung. Im Mittelpunkt stehen Themen, die sowohl

die persönliche als auch die berufliche Lebensrealität von Frauen betreffen und zugleich gesellschaftlich wie wirtschaftlich relevant sind.

Im Jahr 2025 lag der Schwerpunkt auf Frauengesundheit – insbesondere den Auswirkungen der Wechseljahre auf Arbeitswelt und Wirtschaft. Themen, die lange tabuisiert wurden und nun bewusst sichtbar gemacht werden. Mit dem SALON F fördern wir Vernetzung, stärken die Selbstbestimmung und leisten einen Beitrag zu mehr Gleichstellung und Zukunftsfähigkeit. Innerhalb unserer Bank und darüber hinaus.



WIR SIND MEINE BANK.



Eine starke Gemeinschaft: Mitglieder und Kunden

Die Berliner Volksbank gehört ihren Mitgliedern. Das ist der Kern des genossenschaftlichen Gedankens, der alle Volksbanken und Raiffeisenbanken verbindet. Wer Kunde und zugleich Mitglied ist, kann die Zukunft der Bank aktiv mitgestalten. Diese besondere Beziehung prägt unsere Gemeinschaft seit 80 Jahren und macht sie bis heute lebendig.

Nachhaltigkeit hat viele Seiten

Für uns bedeutet Nachhaltigkeit sowohl wirtschaftliche, ökologische als auch soziale Verantwortung. Ein Beispiel dafür sind unsere neuen Geldautomaten. Sie sind so gestaltet, dass sie auch für Menschen mit eingeschränkter Mobilität gut zugänglich und nutzbar sind.

Starkes Regionalbankennetz

- 49 Standorte in Berlin und Brandenburg
- 112 Selbstbedienungsstandorte
- über 231.000 Mitglieder
- über 560.000 Kunden

Zugleich beziehen wir unsere Mitglieder aktiv in nachhaltige Entscheidungen ein: Ende 2024 haben sie über einen neuen Mitgliedervorteil abgestimmt und sich für die Initiative „Ein Baum für jedes neue Mitglied“ entschieden. Allein im Jahr 2025 konnten wir 10.500 neue Mitglieder gewinnen. Im März 2026 wurden daraus gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Mitarbeitern rund 12.500 neu gepflanzte Bäume.

Unser gesellschaftliches Engagement

Die Berliner Volksbank unterstützt Menschen und Initiativen in der Region durch Spenden, Sponsorings, Stiftungsarbeit und durch den Social Day. So leisten wir einen aktiven Beitrag zu einer starken, lebendigen Gemeinschaft vor Ort.

Wir konzentrieren uns dabei auf zwei Herausforderungen. Zum einen eröffnen wir Zukunftschancen. Zum anderen stärken wir den sozialen Zusammenhalt, indem wir lokale Begegnungen fördern und ehrenamtliches Engagement in unseren Kiezen und Gemeinden unterstützen. Dieses Engagement wirkt doppelt. Es bringt unsere



Mitglieder und die Region voran und stärkt zugleich unsere Rolle als verlässlicher Partner in Berlin und Brandenburg.

Gemeinsam Spenden – für unsere Region

Mit unserer Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“ fördern wir den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Berlin und Brandenburg. Gemeinnützige Vereinskunden können hier ihre Projekte vorstellen und gemeinsam mit Unterstützern finanzieren.

Auch wir als Bank beteiligen uns aktiv:

- Für jede Spende geben wir einen Zuschuss.
- Unsere Mitglieder erhalten zusätzlich eine Anschubfinanzierung.
- Seit dem Start 2021 haben wir bereits **über 250 Projekte erfolgreich umgesetzt**.²⁵

2,4 Mio.€

nachhaltiges Fördervolumen für Spenden und Sponsoring vergeben



Jugendarbeit und Bildung
(z. B. Jugendclub im Tierpark Berlin)



Umwelt
(z. B. Baumsetzlinge für Wälder in Berlin und Brandenburg)



Kunst und Kultur
(z. B. Konzerthaus Berlin)



Soziales
(z. B. Wettbewerb „Sterne des Sports“)



Engagement, das von Herzen kommt: der Social Day

Mit dem Social Day bietet die Berliner Volksbank ihren Mitarbeitern die Möglichkeit, sich einen Tag pro Jahr während der Arbeitszeit für soziale oder ökologische Projekte in der Region zu engagieren. Die Berliner Volksbank hat dafür feste Kooperationen mit Partnerorganisationen in Berlin und Brandenburg geschlossen. Die Bandbreite reicht von der Lebensmittelversorgung Bedürftiger über den Einsatz für benachteiligte Kinder bis hin zu Müllsammelaktionen und zum Pflanzen neuer Bäume in der Region. Allein im Jahr 2025 haben unsere Mitarbeiter ehrenamtlich mehr als **4.000 Stunden** geholfen.²⁶

Gemeinsam mehr bewirken für den sozialen Zusammenhalt

Der im Jahr 2021 gegründete Stiftungsfonds „**w!r**“ der Berliner Volksbank hat 2025 rund **18.000 Euro** an Projekte von neun Bürgerstiftungen in Berlin und Brandenburg vergeben²⁷. Im Mittelpunkt standen Initiativen, die Menschen zusammenbringen, Teilhabe schaffen und Ausgrenzung entgegenwirken. Die geförderten Projekte reichten von Medienbildung über generationsverbindende Musikprojekte bis hin zu Jugendtheater- und Filmproduktionen.



w!r Für die Region. Für die Menschen.
Der Stiftungsfonds der Berliner Volksbank

Governance

Das genossenschaftliche Prinzip

Als Genossenschaftsbank gehört die Berliner Volksbank ihren Mitgliedern. Das bedeutet: Unsere Kunden sind zugleich Teilhaber. Entscheidungen treffen wir demokratisch: Jedes Mitglied hat eine Stimme. Unser Fokus liegt nicht auf kurzfristiger Gewinnmaximierung, sondern auf nachhaltigem wirtschaftlichen Erfolg sowie auf der Förderung unserer Mitglieder und der Region Berlin-Brandenburg.

Die von uns erwirtschafteten Gewinne kommen auch der Region zugute. Wir unterstützen damit lokale Projekte und stärken eine faire, stabile und vertrauenswürdige Bank mit echtem Mehrwert für alle Beteiligten.

Was bedeutet Governance?

Governance steht für eine verantwortungsvolle, transparente und regelkonforme Unternehmensführung. Sie schafft klare Zuständigkeiten und stellt sicher, dass gesetzliche Vorgaben eingehalten werden.

Die Nachhaltigkeitsreise der Berliner Volksbank



* ESRS steht für European Sustainability Reporting Standards. Dahinter verbergen sich einheitliche EU-Vorgaben, die Unternehmen dabei helfen, transparent und vergleichbar über Themen wie Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) zu berichten.



Unternehmenskultur, die verbindet

Seit 2017 gestalten wir den kulturellen Wandel in unserer Bank aktiv mit. Wir setzen dabei auf Offenheit, Beteiligung und Zusammenarbeit über alle Ebenen hinweg.

Wertschätzung, ein transparentes Feedback-System und klar definierte Werte stärken unser Miteinander und die Identifikation mit der Berliner Volksbank.

Seit 2019 ist unsere Unternehmenskultur fester Bestandteil der Zielvereinbarungen

für den Vorstand und für leitende Angestellte. Das zeigt, wie ernst wir dieses Thema nehmen und wie dauerhaft es in unserer Organisation verankert ist. Seit 2021 erfassen wir in unserer jährlichen Kulturbefragung drei zentrale Kennzahlen: den Net Promoter Score (NPS), die Zufriedenheit und den Stolz auf die Bank.

Die aktuellen Ergebnisse sind eindeutig: Mehr als 85 % unserer Mitarbeiter sind stolz, Teil der Berliner Volksbank zu sein. Unser Net Promoter Score liegt bei +41. Dieser Wert ist ein Spitzenwert und zeigt, dass viele Mitarbeiter die Bank aktiv weiterempfehlen würden.

Unsere Unternehmenskultur ist das Fundament unseres Erfolgs. Sie bildet die Grundlage dafür, dass wir heute und in Zukunft leistungsfähig und verlässlich bleiben.

Was ist der NPS?

- Der Net Promoter Score misst die Zufriedenheit und Loyalität von Mitarbeitern.
- Er basiert auf der Frage: „Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie Ihren Arbeitgeber im Bekanntenkreis weiterempfehlen?“
- Die Skala reicht von -100 (sehr unwahrscheinlich) bis +100 (sehr wahrscheinlich).



NPS



+39 Punkte



Zufriedenheit



+25,5 Prozentpunkte



Stolz



+8,9 Prozentpunkte

Unser Nachhaltigkeitsmanagement

Nachhaltigkeit ist eines von sechs strategischen Zielen der Berliner Volksbank und ist fest in unserem Geschäftsmodell verankert.

Seit 2024 sorgt eine eigene Abteilung für Nachhaltigkeit unter der Leitung des Nachhaltigkeitskoordinators Mert Özgüvenc dafür, dass ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte in allen Bereichen berücksichtigt werden. Dort werden alle Entwicklungen zentral gebündelt und gesteuert.

Ein bereichsübergreifendes Nachhaltigkeits-Committee entwickelt regelmäßig neue Maßnahmen und überprüft ihren Fortschritt in quartalsweisen Sitzungen. Das Gremium setzt sich aus Vertretern aller Fachbereiche zusammen. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass relevante Informationen alle Mitarbeiter erreichen und dass Nachhaltigkeit im Arbeitsalltag verankert ist.

Unser Nachhaltigkeits-Committee treibt dieses Thema seit drei Jahren aktiv voran. Einige seiner Mitglieder sind hier anlässlich des Jubiläums abgebildet.



Management von ESG-Risiken

Für die Berliner Volksbank gehört die Berücksichtigung von ESG-Risiken – also Umwelt-, Sozial- und Governance-Risiken – zu einer verantwortungsvollen Unternehmensführung.

Diese Risiken beeinflussen bereits heute die Stabilität von Unternehmen und Immobilien. Klimafolgen wie Hitze oder Niedrigwasser können Produktionen unterbrechen. Eine schlechte Energieeffizienz kann den Wert von Gebäuden mindern. Problematische Arbeitsbedingungen oder eine schwache Governance können schnell zu Reputations- und Rechtsrisiken führen.

Diese Beispiele zeigen, dass fehlende ESG-Vorsorge finanzielle Schäden verursachen kann. Deshalb erfassen wir gezielt relevante Informationen, darunter Energieausweise oder ESG-Risikowerte für unsere Firmenkunden. Diese Daten fließen systematisch in unsere Entscheidungen ein. So erkennen wir frühzeitig, wo Handlungsbedarf besteht, und reduzieren Risiken für unsere Kunden, unsere Mitglieder und unsere Bank.

Unser Ziel ist klar: Wir wollen Stabilität sichern und Zukunftsfähigkeit stärken. Für uns und für unsere Region.

Auszeichnungen



Zertifiziertes Nachhaltigkeitsmanagement

Im April 2024 wurde unser Nachhaltigkeitsmanagement durch das **Institut für Nachhaltiges Banking (INAB)** zertifiziert. Die Auszeichnung bestätigt, dass wir ökonomisch, ökologisch und sozial verantwortungsvoll handeln und eine fest verankerte Nachhaltigkeitsstrategie mit konkreten Konzepten und Maßnahmen verfolgen.

Transparente Nachhaltigkeitsberichterstattung

Als Finanzinstitut erfüllen wir zahlreiche gesetzliche Vorgaben, darunter die Pflicht zur nichtfinanziellen Berichterstattung. Seit 2017 legen wir jährlich offen, wie wir Verantwortung in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung übernehmen.

Auch im Berichtsjahr 2025 orientiert sich unser Nichtfinanzieller Bericht in Teilen an dem European Sustainability Reporting Standards. Damit machen wir unsere Nachhaltigkeitsleistung



transparent, nachvollziehbar und gut vergleichbar. Für den Nichtfinanziellen Bericht 2024 wurden wir mit dem **Exzellenz-Zertifikat des ESG Transparency Award© 2025/2026** ausgezeichnet.

Nachhaltigkeit im Bankbetrieb

Im März 2026 hat uns das Wirtschaftsmagazin **Capital*** zum zweiten Mal in Folge als nachhaltige Bank ausgezeichnet und uns erneut die Höchstbewertung von fünf Sternen verliehen.

Weitere Informationen
finden Sie auf unserer
Nachhaltigkeits-Website



Berliner Volksbank eG
Bundesallee 206, 10717 Berlin
Zentrale Postanschrift: 10892 Berlin

Telefon: 030 3063-3300
Telefax: 030 3063-4400
E-Mail: nachhaltigkeit@berliner-volksbank.de

berliner-volksbank.de/nachhaltigkeit

-  nachhaltigkeit@berliner-volksbank.de
-  linkedin.com/company/berliner-volksbank-eg
-  WhatsApp: 030 3063-3300
-  instagram.com/berlinervolksbank
-  tiktok.com/@berlinervolksbank
-  youtube.com/@berlinervolksbank

**Auswahl unserer in den Geschäftsjahren 2025
und 2026 erhaltenen Auszeichnungen:**



© Fotos und Illustrationen, alphabetisch:
Berliner Volksbank (Titel, S. 13, 14)
Bundesverband der Deutschen Volksbanken und
Raiffeisenbanken (S. 9)
EUPD Research (S. 16)
1. FC Union Berlin (S. 11)
Henry Rücker (S. 15)
Institut für Nachhaltiges Banking (S. 16)
Institut für Vermögensaufbau (S. 16)
Klim GmbH (S. 6)
KungerKiezTheater, Lily Roggemann (S. 11)
Marcel Schwickerath (S. 3, 8, 9, 10)
Tierpark Berlin-Friedrichsfelde GmbH (S. 10)

- Quellen:
- 1 Nichtfinanzieller Bericht 2025, S. 60
 - 2 Nichtfinanzieller Bericht 2025, S. 54
 - 3 Nichtfinanzieller Bericht 2025, S. 57
 - 4 Geschäftsbericht 2025, S. 27
 - 5 Nichtfinanzieller Bericht 2025, S. 71
 - 6 Nichtfinanzieller Bericht 2025, S. 71
 - 7 Nichtfinanzieller Bericht 2025, S. 71;
(80.438 Weiterbildungsstunden/1.983 Mitarbeiter)
 - 8 Nichtfinanzieller Bericht 2025, S. 78
 - 9 Nichtfinanzieller Bericht 2025, S. 78
 - 10 Nichtfinanzieller Bericht 2025, S. 60
Zur besseren Vergleichbarkeit weisen wir für das
Jahr 2025 unsere gesamten Treibhausgasemissionen
(marktbezogen) getrennt von den finanzierten
Emissionen aus: 1.375.675 t Gesamtemissionen
-1.370.208 t finanzierte Emissionen
 - 11 Nichtfinanzieller Bericht 2025, S. 62
 - 12 Nichtfinanzieller Bericht 2025, S. 60;
(1.370.207,6 t finanzierte Emissionen/
1.375.674,58 t marktbezogene Gesamtemissionen)
 - 13 Nichtfinanzieller Bericht 2025, S. 28
 - 14 Geschäftsbericht 2025, S. 27
 - 15 Nichtfinanzieller Bericht 2025, S. 72
 - 16 Nichtfinanzieller Bericht 2025, S. 71;
(80.438 Weiterbildungsstunden/1.983 Mitarbeiter)
 - 17 Nichtfinanzieller Bericht 2025, S. 69;
(179 × 0,5 Präventionstage + 814 × 1 Präventionstage)
 - 18 Geschäftsbericht Bericht 2025, S. 72
 - 19 Nichtfinanzieller Bericht 2025, S. 73
 - 20 Nichtfinanzieller Bericht 2025, S. 15
 - 21 Nichtfinanzieller Bericht 2025, S. 15
 - 22 Nichtfinanzieller Bericht 2025, S. 71
 - 23 Nichtfinanzieller Bericht 2025, S. 15
 - 24 Geschäftsbericht 2025, S. 27
 - 25 Nichtfinanzieller Bericht 2025, S. 78
 - 26 Nichtfinanzieller Bericht 2025, S. 78
 - 27 Pressemitteilung - 15.05.2025 - Berliner Volksbank
(www.berliner-volksbank.de/meine-bank/presse/18000-euro-foerderung-fuer-lokale-projekte.html)